

## **Leitbild Fachbereich Arbeit und Beschäftigung**

### **Selbstverständnis**

Wir sind eine katholische Einrichtung der freien Wohlfahrtspflege. Die Basis unserer Arbeit bilden das Evangelium, die fachliche Kompetenz und das Selbstverständnis der angestellten Mitarbeiter/innen. Wir sind Teil der Kirche und als solche engagierte und praktizierende Christen. Wir setzen uns ein für Menschen in besonderen Lebenslagen, für Außenseiter, Minderheiten und Benachteiligte. Wir verstehen uns als deren Begleiter und Helfer und bringen ihnen Wertschätzung entgegen. Auf der Grundlage der christlichen Verantwortung – die den Menschen in seiner Würde stützt - lassen wir uns leiten vom Bild einer solidarischen und gerechten Gesellschaft.

### **Profil**

Die Mitarbeiter/innen des Fachbereichs Arbeit und Beschäftigung achten in all ihren Tätigkeiten die Würde der Menschen und treten engagiert für deren Bedarfe ein. Begleiten und Helfen heißt für uns mit dem Anderen eine kooperative Beziehung auf Zeit ein zugehen, den anderen anzunehmen wie er ist, ohne (Ab-)Wertungen vorzunehmen, Lösungen zu erarbeiten und gemeinsam Auswege zu entwickeln.

Wir helfen möglichst schnell und unbürokratisch, unabhängig von Weltanschauung und Konfession.

Die Angebote werden von uns bedarfs- und sachgerecht für den Betroffenen und die Auftraggeber erbracht. Sie sind bestimmt von den Grundsätzen der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Umweltverträglichkeit. Wir agieren flexibel und kreativ.

Zum Nutzen unserer Klienten/innen schließen wir Sozialpartnerschaften mit kirchlichen und staatlichen Institutionen, Einrichtungen und Verbänden. Wir bringen unsere in der Praxis gewonnene Erfahrung in die fachliche, ethische und politische Diskussion ein und tragen damit zur Innovation und Weiterentwicklung der Arbeit bei.

### **Kunden**

Als „soziales Dienstleistungsunternehmen“, das im Bereich Arbeit und Beschäftigung aktiv ist, ist es unsere Kernaufgabe die soziale und berufliche Integration (langzeit-) arbeitsloser Menschen zu fördern. Für diese Integrationsarbeit sehen wir drei Kundengruppen:



- 
- Teilnehmer, die wir beraten, qualifizieren, beschäftigen und vermitteln;
- Auftrag- und Zuschussgeber, wie z.B. das Jobcenter, für die wir Beauftragungen umsetzen;
- Arbeitgeber und Praxisbetriebe, denen wir Personal vermitteln.

Wir betrachten unsere Teilnehmer als Kunden, obwohl Kriterien wie Wahlfreiheit und Freiwilligkeit oft nur begrenzt auf diese Kundengruppe zutreffen. Unser Ziel ist es, im Rahmen der jeweils beauftragten Zielsetzung ihre Bedarfe aufzugreifen und ihre Anforderungen hinsichtlich ihrer beruflichen und sozialen Integration zu erfüllen.

Die Anforderungen (z.B. Erwartungen oder Vorgaben) unserer Kunden, von Gesetzen oder Verordnungen sowie unser christliches Selbstverständnis bilden die Basis unserer Leistungserbringung mit dem Ziel der Kundenzufriedenheit.

Der Mensch in seiner Ganzheit steht im Fokus der Arbeit, die zielgerichtet auf die Lösung vorhandener Entwicklung – und vermittlungshemmender Probleme ausgerichtet ist.

## **Ziele**

1. Ziel der Arbeit ist die Eingliederung in den Arbeitsmarkt auf der Basis einer ganzheitlichen Sicht, d.h. den Menschen Hilfe an zu bieten, sie zu unterstützen und zu begleiten ihre Stärken neu zu erkennen, zu aktivieren und zu erweitern.
2. Wir beteiligen uns in kommunalen Netzwerken an der Weiterentwicklung der Arbeit, verstehen uns als zuverlässigen engagierten Auftragnehmer des Jobcenters und kooperieren eng mit den für die Hilfe erforderlichen flankierenden Diensten.
3. Wir setzen uns für den Bewusstseinsbildungsprozess in der Bevölkerung ein, indem wir auf die Notlage der Betroffenen aufmerksam machen und engagieren uns sozialpolitisch.

## **Angebote**

1. Der Fachbereich Arbeit und Beschäftigung bietet langzeitarbeitslosen Menschen Unterstützung zur Abmilderung und Bewältigung der durch die Arbeitslosigkeit hervorgerufenen bio-psycho-sozialen Folgen an.
2. Individuell werden aktivierende Hilfen auf dem Hintergrund vorhandener Ressourcen und deren Steigerung als Beitrag einer integrativen Entwicklung zur Hinführung in Beschäftigung und Ausbildung eingesetzt.



## **Grundsätze der internen Zusammenarbeit**

1. Der Fachbereich Arbeit und Beschäftigung beschäftigt qualifizierte Mitarbeit/innen, die die im Leitbild formulierten Ziele und Aufgaben mittragen und in ihrer Tätigkeit umsetzen.
2. Die Mitarbeiter/innen setzen ihre interdisziplinäre Professionalität engagiert, flexibel und loyal für die Zielsetzung des Dienstes ein. Sie kooperieren eng, informieren sich zeitnah und pflegen einen intensiven Austausch. Die Mitarbeiter/innen sind innerhalb ihres Arbeitsfeldes verantwortlich für die Anbahnung, die Pflege und den Erhalt von Kontakten zu den Kooperationspartnern.
3. Die Verantwortung des Dienstgebers zeichnet sich aus im Respekt vor der Persönlichkeit des Einzelnen, durch partnerschaftliche Zusammenarbeit und durch konstruktives Austragen von Konflikten. Dabei pflegen wir einen partizipativen Führungsstil. Die Mitarbeiter/innen sind in ihrem jeweiligen Arbeitsfeld einbezogen in die Ziel- und Entscheidungsfindung.
4. Klare Aufgabenbeschreibungen und die Delegation von Kompetenzen und Verantwortung ermöglichen und stärken eigenverantwortliches Handeln.
5. Der Dienstgeber stärkt die christliche Haltung und die Fachlichkeit der Mitarbeiter/innen durch Angebote zur Wahrnehmung interner und externer Foren und Weiterbildungen.
6. Die Ziele unserer Arbeit sind nur im Miteinander von ehrenamtlichen und angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verwirklichen. Ehrenamtliche Mitarbeit bietet die Chance, soziale Verantwortung in einer frei gewählten, den eigenen Wünschen, Talenten und Möglichkeiten angemessenen Art und Weise konkret zu verwirklichen. Ehrenamtlicher Mitarbeit wird die Möglichkeit gegeben, die für ihre Aufgaben notwendige Qualifizierung zu bekommen.